

# 01/17 steeldoc

Kleine Häuser



## Inhalt

Editorial	3
Einleitung Einfamilienhäuser in Tokio	4
Wohnhaus in Kobe (Japan) Filigraner Wohnbau mit Aussicht	10
Wohnhaus in Dulwich, London Harte Schale, transluzenter Kern	14
Einfamilienhaus in Neuville-sur-Seine (F) Obstwiesen, Weinberge und Metallbau	18
Wohnhaus in Amstelveen (NL) Dubbelhuis an der Amstel	22
Impressum	27

### Kompetenz im Stahlbau

Das Stahlbau Zentrum Schweiz ist das Schweizer Kompetenz-Forum für den Stahlbau. Als Fachorganisation vereint das SZS die wichtigsten stahlverarbeitenden Betriebe, Zulieferfirmen und Planungsbüros der Schweiz und erreicht mit seinen Aktionen mehr als 8000 Architektinnen, Bauplaner, Entscheidungsträger und Institutionen.

Das SZS informiert das Fachpublikum, fördert die Forschung, Entwicklung und Zusammenarbeit im Stahlbau, pflegt internationale Verbindungen und unterstützt die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten. Seine Mitglieder profitieren von einem breiten Leistungsangebot zu günstigen Konditionen.

[www.szs.ch](http://www.szs.ch)

**Stahlbau Zentrum Schweiz**  
**Centre suisse de la construction métallique**  
**Centro svizzero per la costruzione in acciaio**

## Editorial



Die Stadt- und Landhäuser, die wir in dieser Ausgabe von steeldoc zeigen, sind in ihrem Wesen grundsätzlich verschieden. Die entwerferischen Anforderungen und die bautechnischen Herausforderungen sind an die Umgebung gebunden und daher spezifisch. Die städtebauliche Einbettung oder die Einpassung in die Landschaft ergeben nicht nur bautechnisch unterschiedliche Problemstellungen, sondern auch differenzierende Ansprüche an den gestalterischen Ausdruck. Allen gemeinsam ist jedoch das Streben nach atmosphärischen, erlebbaren und charaktvollen Volumina. Es scheint unmöglich, die Projekte untereinander auszutauschen; jedes wirkt wie die beste Antwort auf die jeweilige Frage. Die Einfachheit und die Reinheit der Entwürfe ist ebenso logisch wie faszinierend.

Räume werden durch ihre Begrenzung definiert. Eine einfache Stapelung von Stahlträgern bildet im Normalfall noch kein Haus. Dennoch schafft das Architekturbüro Mount Fuji genau mit dieser kindlichen Stapelung von Bauklötzen Räume, die nicht nur durch ihre Tektonik, sondern auch durch die konsequente Ausformulierung von geschlossen und offen überzeugen. Die Grammatik dieses Konstruktionsprinzips könnte einfacher und logischer nicht sein. Die Kontinuität der Bänderung in den orthogonal angeordneten Flächen schafft ein Gefühl von Schutz und Offenheit zugleich.

Ökologisch, kostengünstig, erdbebensicher, brandsicher – dies sind Attribute, die den hier gezeigten Einfamilienhäusern zugeschrieben werden können. Die Anforderungen an die Erdbebensicherheit und den Brandschutz sind insbesondere bei den japanischen Bauten sehr hoch. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen mit dieser Ausgabe zu zeigen, dass Bauen mit Stahl sowohl die oben genannten Anforderungen erfüllen als auch eine hohe entwerferische Qualität aufweisen kann.

Einfamilienhäuser auf der grünen Wiese zu bauen erscheint in erster Lesung keine ideale Lösung für verdichtetes Bauen zu sein. Diese Wunschvorstellung vieler Schweizer Familien gehört wohl der Vergangenheit an. Ein Blick auf die japanische Metropole Tokio mit fast 10 Millionen Einwohnern zeigt jedoch ein differenziertes Bild. Mit einer viermal höheren Bevölkerungsdichte als Zürich zeigt Tokio, dass Einfamilien- und kleine Mehrfamilienhäuser durchaus eine Innenverdichtung erzeugen können. Der Einleitungsartikel von Judit Solt legt dar, unter welchen Umständen und Randbedingungen dies möglich ist.

Zusätzlich möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass das SZS in Zusammenarbeit mit der ZHAW und Park Books ein Buch mit dem Titel «Zu Hause im Stahl» publiziert hat. Darin werden Ikonen der Stahlbauarchitektur behandelt wie auch zeitgenössische Beispiele aus dem In- und Ausland. Das Buch ist in unserem Shop erhältlich.

Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Patric Fischli-Boson